

Internationale Deutsche Meisterschaft und German Open der Raceboards

24. – 26. Juni 2022



Steuerleute Besprechung 24.6.2022 um 11:00Uhr
Siegerehrung 26.6.2022 um 15:30 Uhr

Ausrichter

Yacht-Club Niedersachsen e.V.
Uferweg 1, 31535 Neustadt/ OT Mardorf
www.ycn-hannover.de



DWSV – Deutsche Windsurfing Vereinigung e.V.



Veranstalter: Deutscher Segler Verband
(DSV) www.dsv.org/



Wettfahrtvereinigung Steinhuder Meer
e.V. www.wvstm.de



Liebe Surferinnen und Surfer,

was wäre ein Regattajahr im Yacht-Club Niedersachsen ohne eine IDM der Raceboards?

Es ist inzwischen eine kleine Tradition und ich freue mich, die Raceboard-Klasse wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir haben gerne die Aufgabe übernommen, Ihre Internationale Deutsche Meisterschaft 2022 auszurichten.

Viele unserer Mitglieder segeln nicht nur, sondern bauen bei viel Wind ihre Riggs auf und surfen.

Daher haben wir als Segelverein auch einen Bezug zum Surfen.

Unser Organisationsteam steht bereit, damit das Regattawochenende wieder ein Erfolg wird. An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an alle Helfer. Sie alle stehen Ihnen am Wochenende mit Rat und Tat zur Seite.

Ich wünsche allen Teilnehmern faire Wettfahrten und viel Erfolg. Genießen Sie die Zeit der Meisterschaft; auf dem Wasser- im Wettkampf und an Land- im Miteinander.

Petra Weber

1.Vorsitzende

Yacht-Club Niedersachsen Hannover e.V.



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr geehrter Yachtclub Niedersachsen,

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr geehrter Yachtclub Niedersachsen,

die Deutsche Windsurfingvereinigung DWSV darf in diesem Jahr zum vierten Mal nach 2019 zu Gast am Steinhuder Meer und bei Ihnen im schönen Yacht-Club Niedersachsen sein. Dafür und für Ihre Gastfreundschaft herzlichen Dank. Auch in diesem Jahr ist das für aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine besondere Ehre und auch ein großes sportliches Vergnügen, dass wir ihr wunderschönes Clubgelände und ihr einzigartiges Revier für unser Meisterschaften nutzen dürfen. Nach den sehr positiven Erfahrungen unserer Mitglieder in den letzten Jahren kommen alle Beteiligten wieder sehr gerne an das Steinhuder Meer.

Das Windsurfen als die Mutter aller Trendsportarten hat im Vergleich zum klassischen Segeln eine kurze, aber spannende und stets wechselvolle und innovative Vergangenheit hinter sich. Wir freuen uns sehr, dass unsere Bemühungen auch international dazu beigetragen haben, dass Windsurfen auch in Zukunft olympisch ist und mit der Wahl des IQ Foils das olympische Windsurfen in eine innovative und sehr dynamische als auch medienaffine Richtung bewegt wird.

Wir sind uns sicher, dass beide Segelsportarten, das klassische Segeln und auch das Windsurfen von dieser Entwicklung profitieren werden. In diesem Sinne freuen wir uns alle, die schönste Sportart der Welt an einem der schönsten deutschen Reviere ausüben zu dürfen und unsere Begeisterung an möglichst viele Sportler weitergeben.

Mast und Schotbruch



Michaelis -

1.Vorsitzender DWSV





WETTFAHRTKOMMITEE

Wettfahrtleiter:	Thomas Michaelis	DWSV
Stellvertreter:	Lothar Knopf	YCN
	Eveline Kleine	DWSV
Regattabüro:	Frank Stünkel	YCN
Auswertung	Hans-Georg Schwede	DWSV

PROTESTKOMMITEE

Obmann:	Klaus Antrecht	SCMa
	Axel Bierwagen	YCN
	NN	...

SICHERUNGSBOOTE:

„Energie und Ausdauer“	Hartmut Mielke	YCN
	Axel Bierwagen	YCN
„Co-sinus“	Uwe Hansmann	YCN
	Ralf Pietsch	YCN
„Sunrice“	Harald Waßmann	YCVH
„Space“	Bernd Leonhardt	KSGH

Land-Team:	Platz	Manfred Beckedorf
	Organisationswart	Axel Quandt
		Freia Beckedorf

Rahmen-Programm



Meet and Great After the Races

Freitag, 24.6.2022
 Gegrilltes und Salate
 Preis pro Person 9,00 €/Person

Not Over Yet Get-Together

Samstag, 24.6.2022
 Krustenbraten mit Kartoffelgratin und Kraut/
 Rotkohl
 Rote Grütze
 Preis pro Person 15,00 €

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Um Zusage wird gebeten bei der Anmeldung.

ZEITPLAN

Der Zeitplan kann sich jederzeit ändern. Bitte den Aushang am Regattabüro und M2S Info Board beachten.

1. Zeitplan

1.1. Das Regattabüro

Klassen	Registrierung	Ort der Registrierung
Raceboard	23.06. 15:00-19:00 Uhr 24.06. 09:30-11:00 Uhr	Clubhaus

1.2. Die Eröffnung und die Begrüßung zur Veranstaltung 11:00 Landliegeplatz-Wiese vor dem Clubhaus (Seeseite).

1.3. Siegerehrung am Ende der Protestfrist und etwaiger Verhandlungen für die letzte Wettfahrt.

Es gelten die jeweils bekannten Hygienerichtlinien.

2. Wettfahrten

2.1. Am ersten Wettfahrttag findet um 11:00 Uhr eine Steuerleutebesprechung statt.

2.2. Der Zeitplan der Wettfahrten und Wettfahrttage wie nachstehend aufgeführt:

Klassen	Wettfahrttage	Ankündigungssignal für die erste Wettfahrt	Anzahl der Wettfahrten
Raceboard	24.06.	12:55 Uhr	Nach Bekanntgabe
Raceboard	25.06	Nach Bekanntgabe	Nach Bekanntgabe
Raceboard	26.06	Nach Bekanntgabe	Nach Bekanntgabe

2.3. Am letzten Wettfahrttag wird kein Ankündigungssignal nach 13:55 Uhr gegeben.



SEGELANWEISUNGEN**REGELN**

1. Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WR) festgelegt sind.
2. Entsprechend der Dümmer-Steinhuder-Meer-Verordnung (DStMVO) haben Boote der Berufssegler unter Segel oder Motor Vorfahrt (Personenbeförderung; grünweiße Flagge in der Want).
[DP]
3. Auf dem Wasser sind jederzeit von allen Teilnehmern U20 persönliche Auftriebsmittel zu tragen. Für alle anderen gilt WR 40 und das Vorwort zu WR Teil.
 4. Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text, mit Ausnahme der Ordnungsvorschriften des Deutschen Segler-Verbandes (DSV), der Ausschreibung und dieser Segelanweisungen, für welche der deutsche Text gilt.

INFORMATIONEN FÜR DIE TEILNEHMER

5. Bekanntmachungen für die Teilnehmer werden an der Tafel für Bekanntmachungen und M2S Info Board veröffentlicht. Diese befindet sich am Regattabüro des Yacht Club Niedersachsen.

ÄNDERUNGEN DER SEGELANWEISUNGEN

6. Jede Änderung der Segelanweisungen wird vor 09:00 Uhr an dem Tag veröffentlicht, an dem sie gilt. Jede Änderung der Segelanweisungen, die das Format oder den Zeitplan betrifft, wird vor 20:00 Uhr am Vortag veröffentlicht.

SIGNALE AN LAND

7. Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Dieser befindet sich in der Nähe des Ufers.
8. Wird Flagge „AP“ an Land gesetzt, ist „1 Minute“ durch „nicht weniger als „60 Minuten“ im Wettfahrtsignal AP ersetzt. Dies ändert das Wettfahrtsignal „AP“.

ZEITPLAN

9. Am ersten geplanten Wettfahrttag findet um 11.00 Uhr eine Steuerleutebesprechung vor dem Clubhaus unter Einhaltung der Hygienerichtlinien statt.

WETTFAHRTGEBIETE

10. Das Wettfahrtgebiet ist das Steinhuder Meer.

BAHNEN

11. Die Zeichnungen im Anhang „Bahndiagramme“ zeigen die Bahnen einschließlich der ungefähren Winkel zwischen den Schenkeln, die Bahnbezeichnungen, der Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu runden und die Seiten, an denen sie zu lassen sind.
12. Vor dem ersten Ankündigungssignal wird das Wettfahrtkomitee die zu segelnde Bahn entsprechend dem Bahndiagramm anzeigen.
13. Bahnsignale werden wie folgt gegeben: Zahlenwimpel - die zu segelnde Bahn.

BAHNMARKEN

14. Die Rundungsbahnmarken sind rote Kegeltonnen.
15. Eine neue Bahnmarke, wie unter Ziffer 16 beschrieben, hat dieselbe Farbe und Form, wie die Rundungsbahnmarken.

16. Ablaufbahnmarken, falls zutreffend, sind Spierentonnen mit gelber Flagge.
17. Startbahnmarken sind Boote des Wettfahrtkomitees oder Spierentonnen mit orangefarbenen Flaggen. Zielbahnmarken sind Boote des Wettfahrtkomitees oder Spierentonnen mit blauen Flaggen.
18. Wenn eine Lee-Bahnmarke als Tor ausgewiesen ist, kann das Tor durch eine einzelne Bahnmarke ersetzt werden. Diese ist dann an Backbord zu lassen.

START

19. Die Startlinie befindet sich zwischen dem Startschiff und dem Flaggenstock mit orangefarbener Flagge auf der Startbahnmarke. Um die Teilnehmer darauf aufmerksam zu machen, dass eine Wettfahrt oder eine Abfolge von Wettfahrten zeitnah gestartet wird, wird mindestens fünf Minuten vor dem ersten Ankündigungssignal die orange Startlinienflagge mit einem akustischen Signal gesetzt.
20. [DP] Am Ankergeschirr des Startschiffs kann eine Boje angebracht sein. Teilnehmer dürfen zu keiner Zeit zwischen dieser Boje und dem Startschiff hindurch segeln.
21. [DP] Surfer, deren Ankündigungssignal nicht gegeben wurde, müssen den Startbereich meiden. Der Startbereich ist als Rechteck von 50 m von der Startlinie und den Begrenzungen in alle Richtungen definiert.
22. Surfer, die später als 4 Minuten nach ihrem Startsignal starten, werden ohne Anhörung als DNS oder DNC gewertet. Dies ändert WR A4 und A5. 11. BAHNÄNDERUNGEN
23. Um den Kurs zur nächsten Bahnmarke zu ändern, wird das Wettfahrtkomitee die ursprüngliche Bahnmarke auf eine neue Position bewegen oder die Ziellinie verlegen oder die leeseitige Torbahnmarke verlegen.

ZIEL

24. Die Ziellinie befindet sich zwischen den Flaggenstöcken mit blauen Flaggen auf den Zielbahnmarken.

ZEITLIMIT UND ZIELZEITEN

25. Zeitlimits und Sollzeiten in Minuten sind wie folgt: 90 Minuten Zeitlimit und 20 Minuten Ziel Zeitfenster

Protestfrist

26. Das nicht Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Dies ändert WR 62.1 (a). Surfer, die nicht innerhalb der Zeit, welche unter „Ziel-Zeitfenster“ angegeben ist, durch das Ziel gegangen sind, nachdem das erste Boot der Klasse die Bahn abgesegelt und durch das Ziel gegangen ist, werden ohne Anhörung als, DNF' gewertet. Dies ändert WR 35, A4 und A5.

PROTESTE UND ANTRÄGE AUF WIEDERGUTMACHUNG

27. Protestformulare sind im Regattabüro erhältlich.
28. Die Protestfrist ist 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Wettfahrt des Tages bzw. dem Signal des Wettfahrtkomitees „heute keine Wettfahrten mehr“, je nachdem was später ist. Die Protestfrist beträgt 30 Minuten, nachdem das Signal „heute keine Wettfahrten mehr" an Land gesetzt wird.
29. Spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist werden Bekanntmachungen veröffentlicht, um die Teilnehmer über Anhörungen zu informieren, bei denen sie Partei sind oder als Zeugen benannt wurden. Anhörungen können so geplant werden, dass sie vor Ablauf der Protestfrist beginnen. Anhörungen finden in den Räumen des Protestkomitees, wie veröffentlicht, statt.

30. Bekanntmachungen von Protesten durch das Wettfahrtkomitee, das Technische Komitee oder das Protestkomitee werden zur Information der Boote nach WR 61.1 (b) veröffentlicht.
31. entfällt
32. Strafen für Verstöße gegen Regeln der Ausschreibung oder der Segelanweisungen, die mit [DP] gekennzeichnet sind, oder Strafen für Verstöße gegen Klassenregeln liegen im Ermessen des Protestkomitees.
33. Am letzten Wettfahrttag muss ein Antrag auf Wiedergutmachung, der auf einer Entscheidung des Protestkomitees beruht, nicht später als 30 Minuten, nachdem die Entscheidung des Protestkomitees veröffentlicht wurde, eingereicht werden. Dies ändert WR 62.2.

WERTUNG

34. Wertung siehe Ausschreibung.

[NP] SICHERHEITSAUWEISUNGEN

35. Alle Teilnehmer müssen sich vor der ersten Tages-Wettfahrt am Startprahm einchecken.
36. Ein Teilnehmer, der eine Wettfahrt aufgibt, muss das Wettfahrtkomitee darüber so bald wie möglich informieren. Dieser Teilnehmer muss das Regattabüro vor Ablauf der Protestfrist persönlich über seine Aufgabe informieren.
37. Die Telefonnummer des Regattabüros ist: +49 0151 70 10 41

[DP] ERSETZEN VON BESATZUNG UND AUSTRÜSTUNG

38. Das Ersetzen von Teilnehmern ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Wettfahrtkomitees gestattet. Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung des Wettfahrtkomitees gestattet. Der Austausch muss bei der ersten zumutbaren Gelegenheit schriftlich beim Wettfahrtkomitee beantragt werden.

[DP] AUSTRÜSTUNGS- UND VERMESSUNGSKONTROLLEN

39. Ein Surfer oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Klassenvorschriften und der Segelanweisungen durch das Technische Komitee überprüft werden. Auf dem Wasser kann ein Teilnehmer durch das Technische Komitee aufgefordert werden, sich sofort für eine Überprüfung zu einer bestimmten Stelle zu begeben.

[DP] [NP] IDENTIFIKATION UND VERANSTALTUNGSWERBUNG

40. Wenn Teilnehmer verpflichtet sind Werbung und/oder Bugnummern anzubringen, sind diese wie an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht anzubringen.

OFFIZIELLE BOOTE

41. Offizielle Boote sind wie folgt gekennzeichnet: Wettfahrtkomitee Weiße Flagge mit „RC“
42. Protestkomitee Weiße Flagge mit „Jury“ oder „J“
43. Technisches Komitee Weiße Flagge mit „M“ zusätzliche Sicherheitsboote Weiße Flaggen mit „S“.

[DP] SICHERUNGSBOOTE

44. Der Anhang „Vorschriften für unterstützende Personen“ gilt für alle unterstützenden Personen.
45. Für Zuschauerboote gelten die Absätze 4 und 5 des Anhangs „Vorschriften für unterstützende Personen“.

ABFALL

46. Abfall kann an den Begleit- oder offiziellen Booten abgegeben werden.

[DP] FUNKVERKEHR

47. Außer im Notfall oder wenn Ausrüstung benutzt wird, die vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, darf ein Boot während der Wettfahrt keine Sprach- oder Datenübertragungen senden und keine Sprach- oder Datenkommunikation empfangen, sofern diese nicht allen Booten zugänglich ist.

PREISE

48. Preise siehe Ausschreibung.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

49. Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko, siehe WR 4 - Teilnahme an der Wettfahrt. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Materialschäden oder bei Verletzung oder im Todesfall von Personen, entstanden in Verbindung mit der Regatta und vor, während oder nach der Regatta.

VERSICHERUNG

50. Versicherung siehe Ausschreibung.

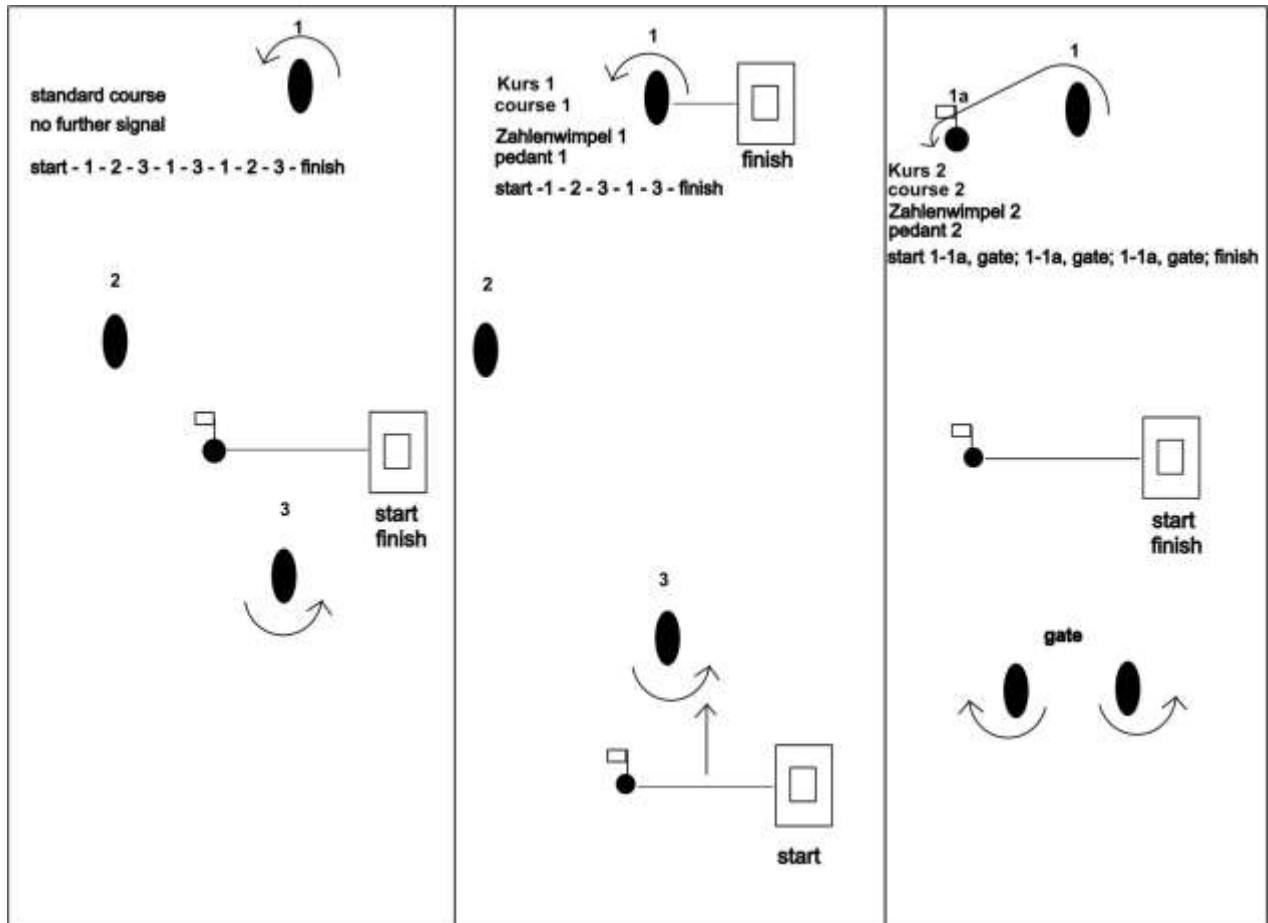
Weitere Informationen (nicht Teil der Segelanweisungen)

Parkplatz und Übernachtungen:

Die Fahrzeuge bitte auf nach dem Entladen auf den öffentlichen Parkplatz abstellen (Parkplatz Bokelriede und „Dreiecksplatz“ Campingplatz-Mardorf neben dem Clubgrundstück). Mehr Details unter „Rund um die IDM“ in manage2sail veröffentlicht.

Pietsch & Kollegen Rechtsanwälte & Notar
Klaus-Peter Miesner, Rechtsanwalt Christina Machens, Rechtsanwältin Ralf Pietsch, Rechtsanwalt & Notar
Wallstraße 12a 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/166635 Fax: 05121/166637 info@ra-pietsch.de www.ra-pietsch.de
Wir bearbeiten neben den üblichen Rechtsgebieten auch Regattaschäden, Surfunfälle und vertreten Sie gegenüber der Versicherung.

Bahndiagramm



B3|Coaching...Dein Coaching-Partner auf Zeit
...und lass Dich überraschen, was möglich sein kann.

Coach • wingwave-Coaching
Dozent
Pilates-Trainer
Shiatsu-Praktiker
Fachberater Trinkwasser-
Filteranlagen

www.b3coaching.de
Kontakt: Lothar Knopf 0151 70 10 41 20

Bild: Jeremy Bishop / shutterstock.com

b3 | COACHING
Bewusst • Bewirkt • Bewusst • Sein

Teilnehmer der IDM Raceboard und German Masters 2022 (Stand 20.6.2022)

Lfd.Nr.	GER	Steuermann	Verein	Kürzel
1	4	Andre HARTUNG	DWSC Großenbrode 2	DWSC
2	9	Markus BOUHIER		WCJ
3	17	Kai HOFFMANN		WSCS
4	19	Bernd NEUMANN		WCH
5	30	Ralf ROCKENBAUCH	WSC Saar 3	WSCS
6	31	Jutta ROCKENBAUCH	WSC Saar 3	WSCS
7	50	Robin ROCKENBAUCH	WSC Saar 1	WSCS
8	70	Tanja HOFFMANN		WSCS
9	74	Sören HARTENSTEIN		SCK
10	79	Jennifer BENDER		WCJ
11	84	Anton HARTENSTEIN		SCK
12	120	Mario LEHMANN	WCJ Wilhelmshaven 4	WCJ
13	147	Rainer BECKER		DWSC
14	161	Frank HIRSCH	WSC Saar 2	WSCS
15	201	Heiner HOMRIGHAUSEN	JW Paderborn 1	JWS-PB
16	239	Rainer FROHBÖSE	WCH Master	WCH
17	305	Suse STRIEPE-LANGER	SC Kiel 1 Mixed	SCK
18	410	Torsten OLEK	DWSC Großenbrode 1	DWSC
19	445	Richard SPRENGER		JWS-PB
20	453	Günter BECKER	RTG Wesel 1	YA-RTGW
21	466	Lars DEITERDING	DWSC Großenbrode 1	DWSC
22	519	Walter RADEKE	DWSC Großenbrode 1	DWSC
23	545	Olaf JUST	RTG Wesel 1	YA-RTGW
24	590	Fabian ALDINGER		WCJ
25	640	Ingard BORGEL	WCJ Wilhelmshaven 3	WCJ
26	699	Lasse BRUDEK	WCJ Wilhelmshaven 1	WCJ
27	700	Markus BRUDEK	WCJ Wilhelmshaven 3	WCJ
28	702	Helmut MANNSBARTH	SCK. Mix Team	SCK
29	866	Alexander LANGE	WCJ Wilhelmshaven 3	WCJ
30	884	Hubertus TESDORPF	WC Hamburg 1	WCH
31	933	Fabian GRUNDMANN	Proteus	SCK
32	971	Niko MATTIG		WCH

Über uns



Der Yacht-Club Niedersachsen Hannover e.V. gegründet 1960, ist ein vielseitiger Segelsportverein. Alle unsere Mitglieder haben über die Jahre Erfahrung im Segel- und Surfsport gewonnen und üben ihn bis heute aus.

Wir leben und fördern alle vom Deutschen Segler-Verband anerkannten Sportarten, vor allem den Regattasport und die Jugendarbeit auf Jollen.

Wir sind Mitglied im:

- Landessportbund Niedersachsen e.V.,
- Segler-Verband Niedersachsen e.V.
- Deutschen Segler-Verband e.V.
- Wettfahrtvereinigung Steinhuder Meer
- Wasserrettung Steinhuder Meer.

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern und Sponsoren:

Sparkassensportfond

VGH Büro Bodenstein

Rechtsanwälte und Notar Pietsch und Kollegen

B3Coaching Lothar Knopf

Wir wünschen allen Teilnehmern und Begleitern einen schönen Aufenthalt und eine gute Heimreise nach Abschluss der IDM.



Der Kapitän von der Seemannsschule

„So halt ich Kurs!' erklärt der Kapitän
und nimmt den alten Kompass aus dem Bord.
„Mag sich das Schiff auch um sich selber dreh'n,
die Nadel findet immer Richtung Nord!

Du siehst die Kräfte nicht, doch sie sind da,
die Nadel zeugt von ihrer Gegenwart,
schon wenn sie bebt, spürst du die Kräfte nah,
am feinsten Ausschlag hängt das Glück der Fahrt!

Und schwankt die kleine Nadel im Moment,
hält sie doch stets auf eine Richtung zu,
auf jenen Ort, den sie zuinnerst kennt
und der sie ruft: nur hier kommst du zur Ruh'.

Folg' deinem Kompass, wenn die Stürme weh'n,
den Kompass gibt's im Herzen wie an Bord,
und du wirst niemals in die Irre geh'n,
vertraust du seinem Zeiger hier wie dort."

VGH 

Versicherungsbüro
Bodenstein



Vereine – Holt euch Scheine!

Jetzt bis 31. September
bewerben!

Der Sparkassen- Sportfonds fördert eure Ideen

Bewerbt euch mit nachhaltigen Sportprojekten eures Vereins aus Hannover und der Region – und sichert euch eine Förderung. Einsendeschluss: 31.09. 2022.
www.sparkasse-hannover.de/sportfonds



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hannover